

Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2006
20.12.2006



1/3

Weihnachtszeit – Geschenkezeit. Schulbonus soll Boliviens Kinder in der Schule halten.

Schenken macht Freu(n)de. Das dachte sich auch der bolivianische Staat und führte zum Jahresende den Schulbonus „Juancito Pinto“ ein. Demnach werden erstmalig an alle Schulkinder von der ersten bis zur fünften Klasse 200 Bolivianos (ca. 20 Euro) pro Schuljahr ausgezahlt, unter der Bedingung, dass sie regelmäßig die Schule besucht haben. Ziel des Geschenkes ist es, die Anzahl derjenigen, die die Schule abbrechen oder die dem Unterricht fern bleiben, zu verringern.

Doch Geschenke wollen auch wohl überlegt sein, denn sie kommen nicht bei jedem gleich gut an. Während die Kinder und Familien sich über die zusätzliche Finanzspritze in der Weihnachtszeit freuen, stößt der Schulbonus bei den Experten nicht nur auf gute Worte. Obwohl diese den Schulbonus grundsätzlich begrüßen, sei er dennoch nicht gut durchdacht. Es ist zu befürchten, dass er mehr die Haushaltskasse belastet, als dass er die Zahl der „Schulschwänzer“ verringert und zur Reduzierung der Analphabetenrate beiträgt. Grund dafür ist, dass die meisten Schulkinder vor allem erst ab der sechsten bis zur achten Klasse dem Unterricht fern bleiben. Während im Alter von sechs bis elf Jahren noch über 90% der Kinder die Schule besuchen, nimmt die Zahl danach stetig ab, vor allem im ländlichen Raum, wie die Abbildung 1 verdeutlicht. So haben insgesamt im Jahr

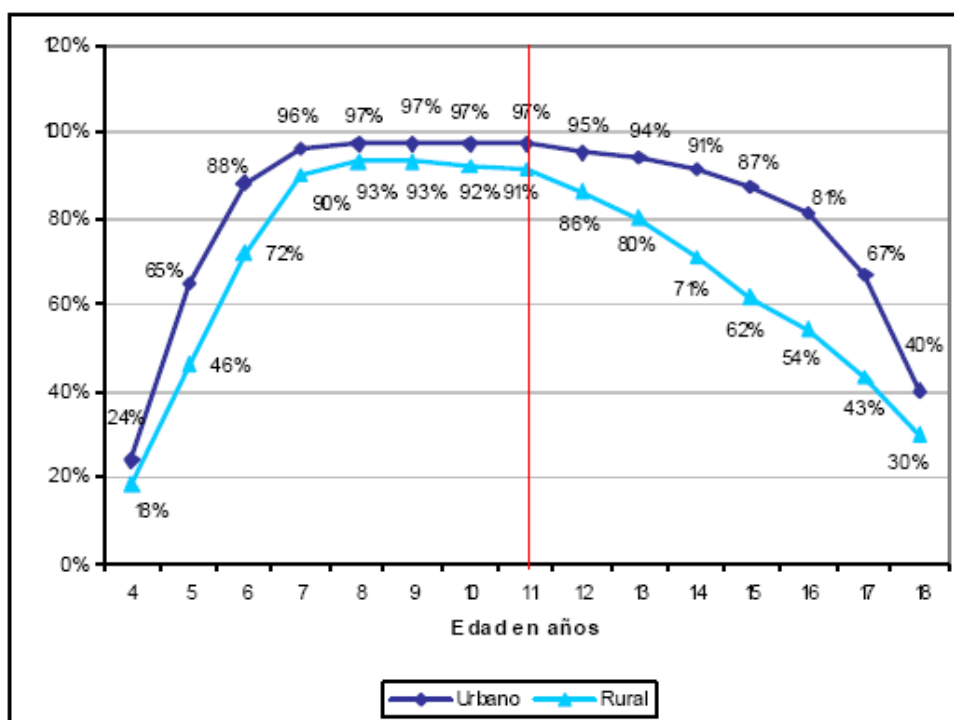


Abb. 1: Prozentzahl der Kinder nach Alter (*edad en años*), die 2001 die Schule besuchen, getrennt nach ländlichem (*rural*) und städtischem (*urbano*) Raum. (Quelle: Dirección de Análisis y Dirección de Comunicación Social del Ministerio de Educación, 2004.)

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:
e-mail: schluesseinfo@fundacionpueblo.org, Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo. Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenen Meinungen.

Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2006
20.12.2006



2/3

2004 nur noch 70% der Kinder einen Abschluss in der achten Klasse erreicht, in der sechsten Klasse waren es immerhin noch 83% der Kinder (vgl. Abb. 2).

Die Gründe für das Fernbleiben vom Unterricht sind vielschichtig. Dazu zählen die direkten Kosten, z.B. für Schulmaterialien, und die indirekten Kosten durch das Fehlen einer Arbeitskraft zu Hause, wenn das Kind die Schule besucht. Aber auch lange Schulwege, ein schlechtes Angebot im ländlichen Raum, schlecht ausgebildete Lehrer oder soziokulturelle Hemmfaktoren, die in erster Linie die Mädchen betreffen. Von daher fordern einige Kritiker nicht nur die Ausweitung der Zahlung des Schulbonus auf die sechste bis achte Klasse, sondern umfassendere Maßnahmen, die die strukturellen Mängel im bolivianischen Schulsystem beheben. Auch befürchten

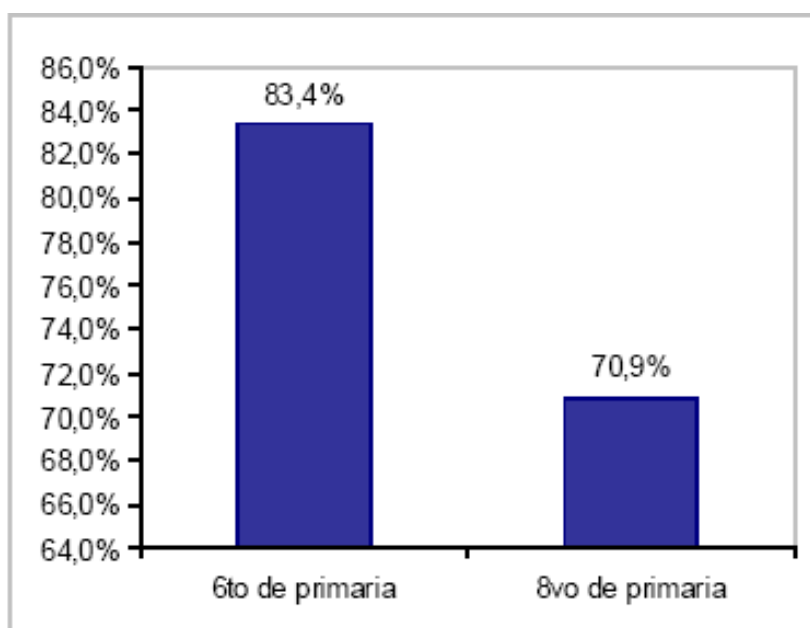


Abb. 2: Anzahl der Schulabschlüsse in der 6. und 8. Klasse der Grundschule im Jahr 2004 (Quelle: Datos & Hechos, 2006).

einige, dass der Schulbonus die Quote der Sitzenbleiber erhöhen wird, wo nun das Verbleiben in der fünften Klasse lukrativer ist. Ohnehin wiederholen bereits viele Kinder in abgelegenen Gemeinden die dritte oder fünfte Klasse, weil diese noch in ihrem Ort angeboten wird und sie für eine vollständige Primarausbildung bis zur achten Klasse in einen anderen Ort fahren müssten.

Insgesamt sollen 1,2 Millionen Kinder den Schulbonus in diesem Jahr erhalten.

Britta Horstmann

Schlüssel Info Bolivien

Programm Acceso Público der Fundación Pueblo/ Dorfstiftung

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:
e-mail: schluesselinfo@fundacionpueblo.org, Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo. Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenen Meinungen.

Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2006
20.12.2006



3/3

Quellenangaben und weiterführende Informationen:

- Eine konkrete Möglichkeit, die Schulausbildung im ländlichen Raum Boliviens zu unterstützen bieten die Programme der Fundación Pueblo. Weitere Informationen und wie Sie die Programme unterstützen können finden Sie unter <http://www.fundacionpueblo.org/programas/educacion.php?lang=de> und <http://www.fundacionpueblo.org/apoyo.php?lang=de>
- Chapman, K. (2006): Using social transfers to scale up equitable access to education and health services. Background Paper, DFID Policy Division.
- Datos & Hechos (2006): El bono beneficiará a Juancito; pero no a Juan, ni a Juana. Nr. 41, Jahrgang 3 (<http://www.fundacionpueblo.org/boletines/datosyhechos.php?lang=de>)
- Dirección de Análisis y Dirección de Comunicación Social del Ministerio de Educación (2004): La educación en Bolivia: Indicadores, cifras y resultados. La Paz, Bolivia.
- Fundación Pueblo (2003): Acceso escolar y la factibilidad del programa hospedaje estudiantil en familia en el Norte de Potosí. Ministerio de Educación, La Paz, Bolivia.
- Morley, S.; Coady, D. (2003): From social assistance to social development. Targeted education subsidies in developing countries. Centre for Global Development, International Food Policy Research Institute

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:
e-mail: schluesselinfo@fundacionpueblo.org, Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.